OKTOBER 2026
HEFT / 06

BPW MAGAZIN



Wissenswert
Internationale Verbindung

Prominent
BPW Frankfurt und Regensburg

Vorgestellt
Gleichstellungsbericht

Jahresendstimmung, Vernetzung und internationale Vibes...

Herbst 2026

HEFT / 06

ENTDECKE

BPW

INHALT

01
Equal Pay

02
Male Allies

03
FrauMachtDigital

04
Gründerinnen -
Forschung & Praxis

05
BPW DACHli Tagung

06
BPW Nordic Network &
Green Ambassadors

07
Vierter Gleichstellungsbericht

08
Save the Dates &
Regionale Termine

09
#ProudToBeBPW

10
Impressum & Vorschau









Von der Schulbank zur finanziellen Selbstbestimmung

Equal Pay Roadshow des BPW Club Stuttgart beim BÖB-Kongress in Hamburg



Was haben Berufswahl, Rollenbilder, finanzielle Bildung und der Gender Pay Gap miteinander zu tun? Eine ganze Menge. Das zeigte die Equal Pay Roadshow des BPW Germany – Club Stuttgart e.V. beim diesjährigen Kongress des Bündnisses Ökonomische Bildung Deutschland (BÖB) in Hamburg.

Unter demMotto „Voneinander lernen – Miteinander gestalten"kamen dort Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen. Im Mittelpunktstand die Frage, wie ökonomische Bildung junge Menschenerreichen und sie für ihre finanzielle Zukunft stärken kann: Wiegelingt gute Finanzbildung? Wie können junge Menschenwirtschaftliche & persönliche Entscheidungen hinsichtlichAltersvorsorge besser verstehen? Und wie lässt sich ökonomischeBildung nachhaltig in Schule und Gesellschaft verankern?

Genau hiersetzt die Equal Pay Roadshow an.

Die Roadshowmacht Zusammenhänge sichtbar und verbindet **Gender PayGap, Stereotype,Klischeefreie Berufswahl, Lebensmodelle, Erwerbs- und Care-Arbeit sowie finanzielle Sicherheit** und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 aller Schularten. Denn Entscheidungen über Bildungswege, Berufswahl, Arbeitszeit und Lebensgestaltung entstehen lange vor dem ersten Gehalt. Rollenbilder und gesellschaftliche Erwartungen können dabei beeinflussen, welche Berufe gewählt, wie Erwerbs- und Care-Arbeit verteilt und welche Vorstellungen von Familie und Karriere entwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen Information, Austausch und Selbstreflexion. Quiz, Filmimpulse, Gruppenarbeit und moderierte Diskussionen machen komplexe Zusammenhänge verständlich und regen dazu an, eigene Vorstellungen zu hinterfragen.

Ökonomische Bildung trifft Gleichstellung

Der Auftrittbeim BÖB-KongressbotdieGelegenheit,das Projekt einem Fachpublikum vorzustellen und mit Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichenBereichen ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte und Kooperationen zu knüpfen. Ein besonderer Dank an den **BPW ClubHamburg e.V. für die herzliche Aufnahme an ihrem Standund den regen Austausch.**

Von Stuttgart für Deutschland

DieEqual Pay Roadshow istein Projekt des **BPW Club Stuttgart – aber sie soll nicht in Stuttgart bleiben.** Die entwickelten Materialien und Module können auch von anderen BPW Clubs genutzt und an Schulen vor Ort eingesetzt werden.

Unser Ziel ist es, die Roadshow **bundesweit auszurollen und gemeinsam möglichst viele junge Menschen zu erreichen**. Dafür braucht es die BPW Clubs vor Ort: Kontakte zu Schulen, engagierte Clubfrauen und Lust, das Thema in die eigene Region zu tragen.



Fachpublikum beim BÖB-Kongress in Hamburg



Im Gespräch am Stand des BPW Hamburgs e.V.



Silvia Hüls (BöB) & Alexandra Bichteler

Vielleicht gibt es auch eine Schule, die auf die Roadshow wartet?

Mehr Informationen und Materialien:
www.bpw-equalpay-roadshow.de

BPW Essen

Equal Pay Day 2026: Wenn aus Unterricht Bewegung wird

Der Equal Pay Day 2026 war für BPW Essen weit mehr als eine Veranstaltung – er wurde zu einem Tag, der junge Menschen bewegte und weit über die Schule hinaus Aufmerksamkeit erregte.

Im Mittelpunkt stand die Schulaktion an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule. Gemeinsam mit zwei 10. Klassen wurde nicht nur über den Gender Pay Gap gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit Fragen auseinander, die sie selbst betreffen: Berufswahl, Rollenbilder, finanzielle Unabhängigkeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Auswirkungen auf Einkommen und Rente. Es wurde diskutiert, hinterfragt und offen debattiert.



Den Abschluss bildete eine gemeinsame Schulhofaktion. Mit Kreide machten die Jugendlichen ihre Gedanken, Wünsche und Botschaften sichtbar. Aus Unterricht wurde Haltung – und aus einem Projekttag ein starkes Zeichen für Chancengleichheit.

Der WDR begleitete die gesamte Schulaktion mit der Kamera – vom Unterricht bis zur Schulhofaktion. Am Abend wurde der Beitrag in der WDR Lokalzeit Ruhr ausgestrahlt und brachte die Stimmen der Schülerinnen und Schüler in die Wohnzimmer vieler Menschen in Nordrhein-



Westfalen. Auch Radio Essen sowie die regionale Presse berichteten ausführlich über den Aktionstag. Verantwortlich für das Projekt war ein engagiertes Team. Die Projektleitung lag bei Laura Kanthak, stellvertretende Projektleiterin war Silke Grüner. Unterstützt wurde die Aktion von Ulla Kroll und Anja Gerhatz. Parallel zur Schulaktion war Silke Grüner, Präsidentin des BPW Essen, am Morgen mit einem Interview in WDR 5 zu hören. Am Abend folgte ihre Einladung als Live-Gast in die WDR Lokalzeit Ruhr, wo sie über die Bedeutung des Equal Pay Day, die anhaltende Entgeltlücke und die Ziele des BPW sprach.



Die große Resonanz zeigt, was mit Herzblut, Ausdauer und einem starken Team möglich ist. Sie ist zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Die Planungen für den Equal Pay Day 2027 haben bereits begonnen – mit neuen Ideen und dem gleichen Ziel: Chancengleichheit sichtbar zu machen und Veränderungen anzustoßen.

Autorin: Silke Grüner, Clubpräsidentin Essen
Hinweis: Dieser Beitrag wurde teilweise KI unterstützt erstellt und redaktionell geprüft.

BPW
Regensburg

Male Allies
Gemeinsam stark. Männer als Verbündete für Geschlechter-gerechtigkeit



Veranstaltungsreihe mit Martin Speer (Herr&Speer) Autor, HeForShe-Botschafter und Experte für Male Allyship

In Kooperation mit den Gleichstellungsstellen von Stadt, Landkreis und Universität Regensburg organisierte der Club Regensburg eine Lesung zu seinem Buch: „Wenn die letzte Frau den Raum verlässt" sowie einen Safe Space Workshop für Männer aus Unternehmen. Bei der Lesung hatten wir volles Haus in der Buchhandlung mit hohem Männeranteil, einen empathischer Autor mit einem bewegend-bewegtem Plädoyer für eine geschlechtergerechte Gesellschaft. Für einen selbstkritischen Umgang der Männer, da wo auch die aufgeschlossenen ihre sexistischen blinden Flecken haben. Ein Aufruf zu Mut und Demut mit Blick auf die männlichen Privilegien. Und ein Aufruf zu Solidarität und Zusammenhalt in einer zunehmend polarisierten Debatte. Was für ein wohltuender Abend gemeinsam mit vielen Männern im Boot!

Ein voller Erfolg war auch der unternehmensübergreifende Safe Space Workshop: hochrangig besetzt aus unterschiedlichen Branchen und Organisationen, haben sich alle (nachdem ich als letzte Frau den Raum verlassen habe) offen aufeinander und auf das Thema Male Allyship eingelassen. Im Handwerker Labor reflektierten sie ihre Erfahrungen und Perspektiven und erarbeiteten konkretes Handwerkszeug und Handlungs-möglichkeiten für eine bewusstere Führungskultur auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit.



Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger, Kreisrätin Silvia Groß, Ex OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer



Firmenübergreifender Safe Space Workshop für Männer im Handwerker-Labor



FrauMachtDigital 2026 BPW Club Frankfurt

Bereits zum sechsten Mal fand am Freitag, den 23. Oktober, im Frankfurter Stadthaus Frau Macht Digital statt. In diesem Jahr unter dem Titel "Zukunft Digitalisierung – Zwischen Fortschritt und Nebenwirkungen.

Was nehmen wir mit?

Jobs verschwinden nicht einfach – sie verändern sich.

KI-Agenten übernehmen immer mehr Aufgaben. Das schafft Chancen, macht aber gerade den Berufseinstieg schwieriger.

Wissen ist überall verfügbar. Denken bleibt unsere Aufgabe!

KI könnte eine intellektuelle Renaissance auslösen. Entscheidend ist, die richtigen Fragen zu stellen und kritisch zu bleiben.

Lernen, verlernen, neu lernen.

Wer mit KI Schritt halten will, muss neugierig und anpassungsfähig bleiben. Das beginnt bereits in der Schule – mit gleichen Chancen für alle Kinder.

KI braucht Gleichstellung!

Wir dürfen bestehende Ungleichheiten nicht durch neue Technologien verstärken. Chancengleichheit ist dabei nicht nur fair, sondern auch ein Erfolgsfaktor für Unternehmen. Unser Fazit: Die Zukunft mit KI kommt. Wie menschlich, gerecht und inklusiv sie wird, liegt an uns.

Ein herzliches Dankeschön an unsere großartigen Speakerinnen:
Eileen O'Sullivan, Dezernentin für Bürger:innen, Digitales und Internationales der Stadt Frankfurt
Laila Rahimi, Founding Go-to-Market DACH bei Anthropic
Dr. Carola Burkert, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Ebenso danken wir Katharina Lages-Willner, Co-Präsidentin von BPW Germany, die mit ihrem Grußwort den Abend eröffnet hat.

Danke an unsere Mitgastgeber Stadt Frankfurt/Dezernat 5 und VHS Frankfurt, unseren Sponsor dwpbank sowie BPW Germany für die Unterstützung – und natürlich an die über 140 Teilnehmenden für die lebhaften Diskussionen!

Highlights-Video auf Social Media.

Highlights-Video: Noah Peschel
Fotos: Maik Reuß



BPW Kiel

Einsatz von KI - Risiken & Chancen

Künstliche Intelligenz begegnet uns inzwischen in vielen Bereichen unseres beruflichen und privaten Lebens. Doch was steckt eigentlich dahinter, wo liegen die Chancen und wo die Herausforderungen? Diesen Fragen widmete sich der BPW Kiel bei seinem Clubabend im September in den Räumen des LandesFrauenRat Schleswig-Holstein.



Sina Scholz, Data Scientist, Wirtschaftsinformatikerin und BPW-Kiel-Mitglied, gab uns an diesem Abend einen Einblick in ihr Fachgebiet. Unter dem Titel „Einsatz von KI – Risiken und Chancen" ging es um Chancen und Risiken des KI-Einsatzes und um die Frage, wie wir mit dieser Entwicklung umgehen. Auch für diejenigen unter uns, die sich nicht unbedingt als „Techies" bezeichnen würden, bot der Abend einen Zugang zu einem Thema, das oft technisch und komplex wirkt.

In der kleinen Runde aus BPW-Mitgliedern und Gästen trafen unterschiedliche berufliche Hintergründe und Erfahrungen mit künstlicher Intelligenz aufeinander. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Brigitte Maibaum stiegen wir gemeinsam in das vielschichtige Thema KI ein.

Was ist eigentlich KI? Wie schnell entwickelt sie sich? Was bedeutet die zunehmende Flut generierter Daten?
Und welche Rolle spielen Biases und sogenannte Halluzinationen? Auch die Frage, was passieren kann, wenn KI-Systeme nicht ausreichend kontrolliert werden, wurde diskutiert.

Dabei ging es nicht nur um Risiken. Auch die Möglichkeiten des Einsatzes von KI kamen zur Sprache: die Automatisierung von Routineaufgaben ebenso wie Anwendungen im Gesundheitswesen, in der Bildung, der Mobilität und der Industrie.

Erleuchtend war auch die Erkenntnis, wie vielfältig die verschiedenen beruflichen Aufgaben im gesamten Themenbereich KI bereits sind und wie vielfältig sich diese zukünftig noch entwickeln werden.

Das Besondere an diesem Abend war die Art, wie Sina die Teilnehmerinnen in ihren Vortrag einbezog. Sie stellte Fragen, griff Antworten auf und hakte nach, um genauer zu verstehen, was gemeint war. So wurden unsere eigenen Erfahrungen und Gedanken immer wieder Teil des Vortrags. Wir hörten nicht nur zu, sondern gestalteten den Vortrag ein Stück weit mit.



Am Ende des Abends war spürbar: Die Teilnehmerinnen gingen nicht mit fertigen Antworten nach Hause, sondern mit neuen Fragen, Ideen und viel Neugier. Vielleicht braucht es eben doch kein „Techie"-Gen, um sich auf das Thema KI einzulassen.

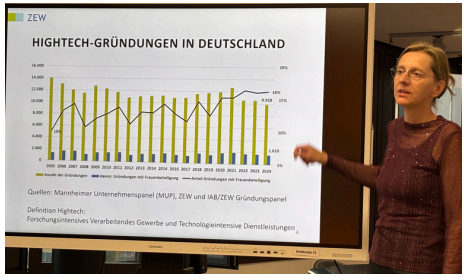
GRÜNDERINNEN AUF DEM VORMARSCH? Wie Forschung & Gründungspraxis aufeinander treffen.

Die Stadt Mannheim hat bereits früh ein Startup-Ökosystem aufgesetzt mit mittlerweile sieben branchenspezifischen Gründungs- und Kompetenzzentren. In einem davon, dem Mafinex Technologiezentrum, drehte sich beim Clubabend alles um das Thema Gründerinnen.

Sandra Gottschalk vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Leibniz-Zentrum Mannheim erforscht, wie stark Frauen am Gründungsgeschehen beteiligt sind, und brachte aktuelle Zahlen mit. Ihre Kernaussage: Frauen sind unter den Gründenden weiterhin unterrepräsentiert. Zudem deuten Untersuchungen auf Benachteiligungen für Frauen bei der Kapitalbeschaffung hin. Einen kleinen Lichtblick gibt es bei Startups, also den wachstumsorientierten und innovativen Gründungen: Hier lag der Frauenanteil in 2025 bei 18% (Quelle Mannheimer Unternehmenspanel, IAB/ZEW Gründungspanel). Gottschalk führt das auch auf den steigenden Anteil von Frauen in Mint-Fächern zurück. Ihr Fazit: „Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der zurückgehenden Gründungstätigkeit sind mangelnde Gründerinnen eine verpasste Chance für Wachstum und Innovation."

Vom Konzern-Inkubator zum eigenen Startup

Wie es gehen kann, zeigte die Wirtschaftschemikerin **Dr. Henrike Wonneberger**. Gemeinsam mit Max Siebert gründete sie Replique, eine Plattform für den dezentrale Fertigung von Kleinserien. Die Geschäftsidee entstand 2020 während ihrer Tätigkeit bei BASF.



Sandra Gottschalk vom ZEW präsentiert Zahlen aus dem Mannheimer Unternehmenspanel

Im firmeneigenen Inkubator, dem sogenannten „Chemovator, konnten die Beiden aus ihrer Idee ein erstes Geschäft aufbauen und 2023 als GmbH ausgründen. Dass sie den Schritt nicht allein gegangen ist, bezeichnet Wonneberger als Glücksfall: „Ich bin froh, dass wir das zu zweit angegangen sind. Max Siebert und ich sind vom Typ her sehr unterschiedlich. Was uns eint, ist das gleiche unternehmerisches Verständnis und ein einheitliches Wertegerüst. Das umfasst auch die Vereinbarkeit von Firma und Familie."

Hier schließt sich der Kreis zu den aktuellen Frauenwirtschaftstagen Baden-Württemberg. Das Motto **„Erfolgreich. Gleich. Berechtigt"**. Genau dafür setzt sich der BPW seit vielen Jahrzehnten ein.



Wie immer kam der Austausch unter denTeilnehmenden nicht zu kurz



Dr. Henrike Wonneberger von Replique hat ein paar Bauteile aus dem 3D-Drucker dabei

Copyright Fotos: Andrea Bergbold



Vier Länder, ein Netzwerk und

Vor einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich im erweiterten Orga-Team der DACHLI-Tagung mitmachen möchte. Was zunächst nach einem weiteren Termin im Kalender klang, entwickelte sich mit jedem Meeting zu einem richtig coolen Vier-Länder-Projekt.

Gemeinsam mit Rita Vollger und Team Österreich, Ruth Nieffer aus der Schweiz und Alexandra Neyer aus Liechtenstein entstand Schritt für Schritt eine Tagung, die vor allem durch die unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen ihren besonderen Schliff bekam.

Mit rund 90 Frauen durften wir in Bregenz drei Tage BPW-Vollpower erleben: Wir haben uns vernetzt und ausgetauscht, Gedanken und Ideen für die Zukunft entwickelt und natürlich auch den besonderen Flair der Bodenseestadt genossen.

Mit Ursula Hillbrand vom BPW Vorarlberg als Gastgeberin und Leiterin der Tagung erlebten wir eine hervorragend organisierte und strukturierte DACHLI-Tagung. Den Auftakt bildeten **MUTGESCHICHTEN:** In bunt gemischten Kleingruppen schlüpften wir abwechselnd in die Rollen von Zuhörerin, Erzählerin und Schreiberin. Was erzählt wurde, blieb in der kleinen Runde.

Besonders berührend war es, dass auch **Diana Barragan**, unsere internationale Präsidentin, und drei weitere Frauen ihre persönlichen Mutgeschichten mit uns teilten.



In den **OPEN-SPACE-SESSIONS** wurde diskutiert, gesponnen und ganz konkret überlegt, was wir länderübergreifend gemeinsam bewegen können. Die Lust auf gemeinsame Projekte – beispielsweise die Brainbites aus Stuttgart – und auf gegenseitige Unterstützung bei Themen wie Frauengesundheit war deutlich spürbar. Eines wurde dabei ganz klar: **Wir wollen diesen Austausch und die Zusammenarbeit weiterführen.**

Wie treffend **Barbara Haller-Rupf** es beim Galaabend auf den Punkt brachte:

„An jedem Tisch sitzen Frauen aus vier Ländern, Frauen, die sich vorher nicht gekannt haben – und die am Ende der Tagung verbunden und bereichert nach Hause fahren."

Genau das macht für mich DACHLI aus: Vier Länder. Ein Netzwerk. Viele Perspektiven. Und jede Menge Lust auf das, was daraus noch entstehen kann.

Alexandra Bichteler, Schriftführerin Bundesvorstand Germany



BPW DACHLi
Business & Professional Women

ganz viel BPW-Power





Die BPW DACHLi Tagung 2026 bot mit einem Open Space Format ein außerordentlich gutes Setting für den intensiven Austausch und gemeinsames Erleben der Frauen des BPW aus 4 Ländern.

Wo Mut beginnt – besonders beeindruckt hat mich die Mutgeschichte von Diana Barragan. Als International Präsidentin vermittelt sie für die meisten von uns den Eindruck, alles souverän realisieren zu können: ihre Auftritte bei großen Veranstaltungen, ihre Reden, ihre Handlungen für das international Netzwerk ... Zu hören, wieviel Mut es sie gekostet hat, dieses Amt anzunehmen, machte sie zu einer Frau wie jede im Konferenzsaal. Ihre Botschaft an uns:

„Every one of you take this role and be BPW international president."

Die Fragestellung „Was muss BPW tun, um auch zukünftig relevant zu sein?" inspirierte mich zu einem Workshopangebot mit der Frage: „Welche Relevanz wollen wir für BPW?" Die Diskussionsgruppe was sich zu drei Feldern einig: **BPW agiert weltweit**, den Wert schätzen Frauen, **BPW ist ein vielfältiges Netzwerk** aus dem jede Frau für ihre individuellen Weg profitiert und **BPW ist relevant für das Business der Frau.**

Heike Fiestas Cueto, Präsidentin BPW Germany



Wir sind erst seit kurzem BPW-Frauen und waren ehrlich gesagt ziemlich aufgeregt, als wir zu unserer ersten DACHLI-Tagung nach Bregenz gefahren sind.

Was uns erwartet hat? Jede Menge tolle, unterschiedliche Frauen, spannende Begegnungen, inspirierende Workshops und ganz viel gemeinsames Tun.

Schon zum Auftakt ging es um Mut: Wo habe ich zuletzt wirklich Mut gebraucht? In den Mutgeschichten haben wir uns alle ganz persönlich geöffnet – und genau das hat sofort eine besondere Verbindung geschaffen.

Wir haben gelacht, diskutiert, voneinander gelernt und innerhalb des Dialog-Workshops „Open Space" gemeinsam erarbeitet, wie der BPW auch in Zukunft relevant und lebendig bleiben kann.

Und dann Bregenz: Frauenmuseum, Empfang beim Bürgermeister, leckere Drinks auf dem Fischersteg, Seebühne und ein Gala Dinner im Casino – und zum Abschluss am Sonntag noch die Pfänderbesteigung. Anstrengend, aber mit einem richtig guten Gefühl!

Unser Fazit: Mutig raus aus der Komfortzone zu gehen, lohnt sich. Wir nehmen viele neue Impulse, wunderbare Begegnungen und vor allem das Gefühl mit: Wir sind genau richtig beim BPW.

Karina Jenkel und Melanie Klein, TheSmartBees Grafikdesign, Mitgliederinnen im BPW HH

Einfach mal machen – und schauen, was passiert.





GREEN AMBASSADORS MEETING POLEN. WOMEN FOR THE EARTH THE EARTH FOR WOMEN.

Vom 18. bis 20. September 2026 lud BPW Poland zum Nordic Network and Green Ambassadors Meeting nach Poznań ein. Unter dem Motto „Women for the Earth, the Earth for Women" verfolgten rund 40 Teilnehmerinnen aus Polen, Litauen, Estland, Moldau und Deutschland, wie Frauen Umweltschutz im Alltag, in Unternehmen und in der Kommune konkret mitgestalten können.

Aus Deutschland waren dabei: **Karin Ockert-Höfler** (BPW Club Stuttgart), **Bettina Herold** (BPW Club Frankfurt und Leiterin der Task Force Internationales) und **Heike Fiestas Cueto** (für den Bundesvorstand BPW Germany und als Mitglieder der AG BPWomenForSustainability). Das Organisationsteam um Katarzyna Bekasiak und Wanda Rogowska von BPW Poland zusammen mit Anu Viks, Regional Coordinator BPW Europe und Gründerin des BPW Nordic Networks, und Siiri Puttonen, Chair des Green and Sustainable Working Group, machten das Treffen zu einem lebendigen Austausch zwischen Expertise und Netzwerk.

Inhaltliche Höhepunkte

Den Auftakt machte **Siiri Puttonen** mit einem Rückblick auf die bisherigen **Erfolge und Aktionen der BPW Green Ambassadors** – von Vorträgen und Workshops über Earth-Day-Kampagnen bis zur gemeinsamen Resolution für nachhaltigere Veranstaltungen und Clubarbeit in ganz Europa. In Deutschland ist die Arbeitsgruppe BPWomenForSustainability in diesem Sinne aktiv.

Prof. Iwetta Andruszkiewicz (Adam-Mickiewicz-Universität, Poznan) sprach über **Mode und verantwortungsvollen Konsum:** Fast Fashion, die wahren Kosten niedriger Preise und Qualität statt Quantität.

Die anschließende Podiumsdiskussion mündete in eine ebenso pragmatische wie charmante Idee – Kleidertauschbörsen unter dem Motto „Ein neues Zuhause für dein Kleid". Eine tolle Anregung auch zur Umsetzung in Deutschland. Der Samstag stand unter dem Leitgedanken „from knowledge to action": **Prof. Bogdan Chojnicki** (Poznań University of Life Sciences) zeichnete den Klimawandel entlang von Biosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre und Atmosphäre nach – mit der Kernfrage: „Wer zahlt für Mitigation und Anpassung in der **Abhängigkeit zwischen Klimawandel und Gesellschaft?**" – ein Vortrag, der gutes Verständnis für die Zusammenhänge schaffte.

Dr. Natalia Bartkowiak-Bakun beleuchtete die Rolle **regionaler Ernährung und lokaler Wertschöpfung** für den Klimaschutz, eindrucksvoll illustriert am Beispiel einer Landfrauen-Community. **Prof. Maciej Skorupski** schließlich widmete sich den **Folgen urbaner Expansion in Wälder und Naturräume** – inklusive der Risiken durch Wildtiere in Wohngebieten.

Mit nach Hause genommen

Diese Tagung war geprägt von der starken Initiative des BPW Nordic Network. Im Mai 2024 unter Regional Coordinator Anu Viks gegründet haben sich die Partnerländer Finnland, Schweden, Norwegen, Island, Estland, Lettland, Litauen und Polen zum Ziel gesetzt, die Interessen von Business- und Professional Women durch gemeinsame Initiativen voranzubringen. Das Treffen in Poznań setzte dabei eine klare Botschaft: **Nachhaltigkeit beginnt nicht bei großen Beschlüssen, sondern bei den Entscheidungen von Frauen jeden Tag**.

Die Teilnehmerinnen nehmen erklärende Einblicke und konkrete Anregungen mit. Für Deutschland träg die **AG BPWomenForSustainability** diese weiter. Die AG empfiehlt dazu **Veranstaltungen unseres Kooperationspartners Engagement Global:** https://www.engagement-global.de/de/veranstaltungen.

Infos zu BPW Green Ambassadors:
https://bpw-europe.org/green-and-sustainable/

Vierter Gleichstellungs-bericht

GLEICHSTELLUNG IN DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION DER 4. GLEICHSTELLUNGS-BERICHT

Ursachen und Wirkungen des Klimawandels und klimapolitische Maßnahmen unter dem Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit, darum geht es im 4. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung. Elf Handlungsfelder wurden analysiert: Energieerzeugung, zirkuläre Wirtschaft, Landwirtschaft Stadtentwicklung, Mobilitätsplanung, Wohnen, Ernährung und Gesundheit, Arbeit, Zeit und Arbeitsmarkt, Finanzen. Der Bericht stellt heraus, dass geschlechtergerechte Transformations- und Klimapolitik rechtlich verpflichtend ist und auf drei Ebenen ansetzen muss: Bei den Alltagshandlungen, den Versorgungssystemen sowie den grundlegenden Prinzipien und Strukturen gesellschaftlicher Steuerung. Über technische Lösungen hinaus müssen ökologischen und sozialen Auswirkungen einbezogen werden, auch in anderen Ländern. Bei wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen muss Sorge zweifach gedacht in Gesetzen verankert werden und Handlungen leiten: Sorge für die Menschen und Sorge für den Planeten.



Von Arbeitsmarkt- und Agrarpolitik bis zur Klimapolitik in Kommunen –Themen auf den Punkt gebracht
Der 4. Gleichstellungsbericht wurde Anfang 2025 vorgelegt – Kurzfassungen in deutscher und englischer Sprache, Infoblätter (deutsch, englisch) und Erläuterungen in leichter Sprache bringen die Informationen des Berichts auf den Punkt.
Jetzt hat die Bundesstiftung Gleichstellung eine Reihe von Themenblättern entwickelt. Auf wenigen Seiten stellen diese ausgewählte Aspekte aus dem Bericht prägnant und verständlich vor: von Arbeitsmarkt und Landwirtschaft über Mobilitäts- und Verkehrsplanung, und bis hin zu Ernährung und Klimapolitik in Kommunen. Ziel ist es, die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Transformationsmaßnahmen und geschlechtsspezifischen Wirkungen schnell erfassbar zu machen.

Und was macht BPW?
BPW International verpflichtet sich seit 2017 der Unterstützung der UN Sustainable Development Goals. Die Arbeitsgruppen BPWomenForSustainability von BPW Germany und Green & Sustainable von BPW Europe informieren und unterstützen mit Workshops, Lunchformaten und Kooperationen seit 2021 zu priorisierten Nachhaltigkeitszielen. Aktuelle Veranstaltungshinweise gibt es im Kalender auf Seite …

Quellen: Bundesstiftung Gleichstellung (www.bundesstiftung-gleichstellung.de, www.gleichstellungsbericht.de), BMFSFJ, Bundestagsdrucksache 20/15105. Themenblätter sind auf www.gleichstellungsbericht.de abrufbar. https://bpw-europe.org/green-and-sustainable/

Wer ist die Bundesstiftung Gleichstellung?
Die Bundesstiftung Gleichstellung wurde 2021 errichtet und hat ihren Sitz in Berlin. Interessant dabei: Die Idee zu einer solchen Stiftung geht selbst auf den Zweiten Gleichstellungsbericht zurück. Ihr Zweck ist die anwendungsorientierte Gleichstellungsforschung und -beratung – konkret: das Zusammentragen und Aufbereiten von Daten und Fakten zur Gleichstellung, die Beauftragung von Studien, die Begleitung des öffentlichen Diskurses zu gleichstellungspolitischen Themen und die Beratung von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie sorgt dafür, dass die Empfehlungen der Berichte legislaturübergreifend weiterverfolgt werden – etwa durch Themenblätter, Veranstaltungen und Transferformate.





Welche Berichte gibt es bisher?
Seit 2011 legt die Bundesregierung einmal pro Legislaturperiode einen Gleichstellungsbericht vor. Bisher erschienen:
Erster Gleichstellungsbericht (2011) – eröffnete die regelmäßige Berichterstattung
Zweiter Gleichstellungsbericht (2017) – u. a. zur Gleichstellung im Lebensverlauf; aus ihm ging die Idee zur Stiftungsgründung hervor
Dritter Gleichstellungsbericht (2021) – Schwerpunkt: geschlechtergerechte Digitalisierung
Vierter Gleichstellungsbericht (2025) – Schwerpunkt: Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation (Klimawandel und Klimapolitik unter Geschlechteraspekt)

Wie entstehen die Berichte?
Die Berichte bestehen aus zwei Teilen: einem wissenschaftlichen Gutachten einer von der Bundesregierung berufenen, interdisziplinär besetzten und unabhängigen Sachverständigenkommission sowie einer Stellungnahme der Bundesregierung. Für jedes Gutachten beauftragt die Kommission Expertisen und führt Hintergrundgespräche. Veröffentlicht werden die Berichte als Bundestagsdrucksache und dem Bundestag sowie dem Bundesrat zugeleitet, wo sie in der Regel im Plenum und in Fachausschüssen diskutiert werden.

BPW
Europe | Women On Boards

Only Talent matters. Not Gender.

Boards With Women ist eine Kampagne von BPW Europe, die Frauen und Männer dazu einlädt, gemeinsam Veränderungen anzustoßen und selbst aktiv zu werden – denn die Einführung von Quotensystemen für Frauen stellt einen qualitativen Sprung hin zu einer Politik mit klar definierten Zielen und Maßnahmen dar.
Mehr Infos unter: https://bpw-europe.org/women-on-boards/

Women on Boards Working Group Conference
Rom, Italien | 17. -19. Februar 2027
"Governance und Kapitalismus in kleinen & mittleren Unternehmen im Spannungsfeld des Generationenwechsels"

Seid dabei, wenn wir uns in Rom zu drei Tagen des Dialogs, der Zusammenarbeit und des Austauschs treffen, um die Führungsrolle von Frauen in Europa weiter voranzubringen.

Die BPW Europe-Arbeitsgruppe Women on Boards unter dem Vorsitz von Eufemia Ippolito lädt in Zusammenarbeit mit dem Centro Distrettuale FIDAPA BPW Italy BPW-Mitglieder, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Unternehmer*innen und Fachleute zur Teilnahme an dieser internationalen Konferenz ein.

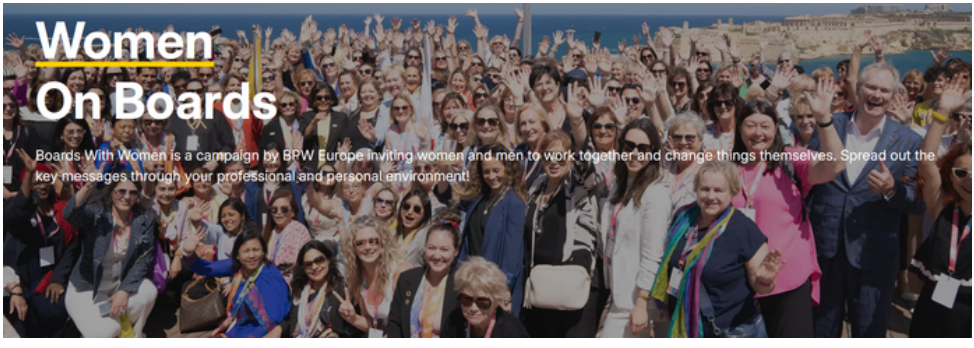
Während familiengeführte Unternehmen und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in ganz Europa den Generationenwechsel gestalten, eröffnen sich neue Chancen für Frauen, Führungs- und Aufsichtsfunktionen zu übernehmen.

Die Konferenz bringt Vertreter*innen europäischer Institutionen, politische Entscheidungsträger*innen und Fachleute aus dem Bankwesen, Wirtschaftsführende sowie BPW-Repräsentantinnen und -repräsentanten zusammen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Europäische Perspektiven: Erkenntnisse, Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele zum Generationenwechsel in europäischen Unternehmen
- Frauen in Führungspositionen: Möglichkeiten, die Beteiligung von Frauen an der Unternehmensführung und an Entscheidungsprozessen zu stärken
- Vorbereitung zukünftiger Führungskräfte: Praktische Strategien, um Frauen auf künftige Positionen in Aufsichtsgremien und Geschäftsleitungen vorzubereiten
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Erfahrungen und bewährte Vorgehensweisen austauschen sowie berufliche Netzwerke aufbauen

Konferenzprogramm
17. Februar:
Eröffnungszeremonie – Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments in Rom
18. Februar:
Europäische Perspektiven und Praxisbeispiele – BNL BNP Paribas, Rom
19. Februar:
Frauen auf zukünftige Führungsaufgaben vorbereiten – BNL BNP Paribas, Rom



BUNDESTAGUNG 2027
SAVE THE DATE



Bitte merkt euch schon jetzt den Termin vor:

Vom 10. bis 12. September 2027 findet die BPW-Bundestagung in Essen statt.

Der offizielle Auftakt ist am Freitag, 10. September, ab ca. 16:30 Uhr geplant.

Der BPW Club Essen e.V. freut sich über eure Teinahme und Gastgeber zu sein !!!

REGIONALE EVENTS

TERMINE

NORD

DATUM	BPW CLUB / ORT	WAS	LINK
17.11.2026 18:00 - 20:30 Uhr	**BPW Kiel** LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V. Auguste-Viktoria-Str. 16 24103 Kiel	**Workshop Geld ist Gleichstellung. Auch im Alter.**	Infos & Anmelung
18.11.2026 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Bremen** Handelskammer Bremen Am Markt 13 28195 Bremen	**Abseits des Spielfelds Führung Verantwortung & Zukunft im Profisport**	Infos & Anmeldung
18.11.2026 19:00 - 19:45 Uhr	**BPW Hamburg** ONLINE	**Impulsvortrag: Hinsehen statt Wegsehen – Partnerschaftsgewalt erkennen & ansprechen**	Infos & Anmeldung
19.11.2026 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Hamburg** Hadleys Beim Schlump 84a 20144 Hamburg	**After Work - Netzwerkabend**	Infos & Anmeldung
01.12.2026 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Hamburg** Restaurant Köpke Martinistr. 44a 20251 Hamburg	**Christmas-Dinner**	Infos & Anmeldung
02.12.2026 19:00 - 20:00 Uhr	**BPW Hamburg** ONLINE	**Info-Veranstaltung für Interessentinnen**	Infos & Anmeldung
14.12.2026 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Bremen** Arbeitnehmerkammer Bürgerstr. 1 28195 Bremen	**Lesung & Panel: Wenn die letzte Frau den Raum verlässt**	Infos & Anmeldung
16.12.2026 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Bremen** Lilie Bremen Hemmstr. 159 28215 Bremen-Findorff	**Jahresabschlussfeier Netzwerktreffen**	Infos & Anmeldung
12.01.2027 18:30 - 21:30 Uhr	**BPW Hamburg** Galerie 1565 Harburger Schloßstr.13 21079 Hamburg	**Kunst Abend Harburg NETWORK & VISIBILITY**	Infos & Anmeldung

REGIONALE EVENTS

TERMINE

OST

DATUM	BPW CLUB / ORT	WAS	LINK
16.11.2027 18:30 - 21:00 Uhr	**BPW Berlin** conme home Alt-Moabit 108A Berlin	**Netzwerkabend gloomy nights & happy women**	Infos & Anmeldung
12.01.2027 ab 19:00 Uhr	**BPW Dresden** Restaurant Schillergarten Schillerplatz 9 01309 Dresden	**Clubabend Augenblick mal, Augenvorsorge?**	Infos & Anmeldung
19.01.2027 ab 19:00 Uhr	**BPW Berlin** Yumcha Heores Weinbergsweg 8 10119 Berlin	**Neujahrs afterwork**	Infos & Anmeldung
12.01.2027 ab 19:00 Uhr	**BPW Dresden** Restaurant Schillergarten Schillerplatz 9 01309 Dresden	**Clubabend Cyberkriminalität im Bankenwesen**	Infos & Anmeldung
16.02.2027 18:00 - 21:00 Uhr	**BPW Berlin** Jane & Jam Brunnenstr. 27 10119 Berlin	**Red night – Warum für Frauen erst am 27. Februar Neujahr ist**	Infos & Anmeldung

SÜD

18.11.2026 18:00 - 21:00 Uhr	**BPW Mangfalltal** Hotel Johannisbad Rosenheimer Str. 45 83043 Bad Aibling	**BPW im Gespräch zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**	Infos & Anmeldung
18.11.2026 18:00 - 21:00 Uhr	**BPW München** Brasserie OskarMaria Salvatorplatz 1 80333 München	**Biz Lounge Netzwerkabend**	Infos & Anmeldung
19.11.2026 18:30 - 20:30 Uhr	**BPW Augsburg** BUHL BUSINESS CENTER Alfred-Nobel-Str. 9/d 86156 Augsburg	**Women's Entrepreneurship Day**	Infos & Anmeldung

REGIONALE EVENTS

TERMINE

SÜD

DATUM	BPW CLUB / ORT	WAS	LINK
03.12.2026 12:00 - 12:45 Uhr	**BPW Stuttgart** ONLINE	**BrainBites am Mittag** **Cybersicherheit- digitale Risiken erkennen & handeln**	Infos & Anmeldung
09.12.2026 18:30 Uhr	**BPW Stuttgart** Ratskeller Stuttgart Marktplatz 1 70173 Stuttgart	**BPW Stuttgart** **Weihnachtsfeier**	Infos & Anmeldung
10.12.2026 18:30 - 21:00 Uhr	**BPW München** Coconut Bowl Schleißheimer Str. 92 München	**Weihnachtsfeier 2026** **BPW München feiert 75. Jubiläum**	Infos & Anmeldung
28.01.2026 18:30 - 21:00 Uhr	**BPW München** IBZ - Amalienstr. 38 80799 München	**Mein Leben, mein Abschied: Selbstbestimmt vorsorgen**	Infos & Anmeldung

WEST

DATUM	BPW CLUB / ORT	WAS	LINK
16.11.2026 18:00 Uhr	**BPW Saarbrücken** ONLINE	**Mehr als funktionieren - Werkzeuge für Selbstwert, Klarheit & innere Stärke**	Infos & Anmeldung
17.11.2026 19:00 - 22:00 Uhr	**BPW Frankfurt** Frankfurter PresseClub Ulmenstr. 20 60325 Frankfurt am Main	**Männer & Gleichstellung - gemeinsam gestalten**	Infos & Anmeldung
18.11.2026 18:00 Uhr	**BPW Saarbrücken** Casino am Staden Bismarckstraße 47 66121 Saarbrücken	**Spontanität & Leichtigkeit als Erfolgsfaktor – Erleben wie unternehmerischer Mut & ein starkes Miteinander Spaß machen darf**	Infos & Anmeldung
20.11.2026 19:00 Uhr	**BPW Wiesbaden** Treibhaus Klarenthaler Str. 127 Wiesbaden	**Adventsfeier**	Infos & Anmeldung

REGIONALE EVENTS

TERMINE

WEST

DATUM	BPW CLUB / ORT	WAS	LINK
20.11.2026 18:00 Uhr	BPW Saarbrücken ONLINE	**Rauhnächte – Klarheit für das, was vor dir liegt – Wie du die Zeit zwischen den Jahren bewusst für dich und dein Business nutzen kannst**	Infos & Anmeldung
24.11.2026 18:00 - 22:00 Uhr	**BPW Düsseldorf** Antoniushof Kirchfeldstr. 137 40215 Düsseldorf	**Weihnachtsfeier**	Infos & Anmeldung
25.11.2026 19:00 - 22:15 Uhr	**BPW Essen** ONLINE	**Deckung hoch - Die Kunst, nicht getroffen zu werden!**	Infos & Anmeldung
25.11.2026 12:30 Uhr	**BPW Karlsruhe** karla & gut SteamWork Coworking Roonstr. 23a	**Business Lunch**	Infos & Anmeldung
29.11.2026 14:00 Uhr	**BPW Karlsruhe**	**Stadtführung Wissensdurst & Wagemut starke Frauen in Baden-Baden**	Infos & Anmeldung
03.12.2026 17:30 - 21:30 Uhr	**BPW Essen** Schevener-Hof Laupendahler Landstr. 230 45239 Essen	**Wenn das Jahr stilvoll zu Ende geht - Kerzenfeier**	Infos & Anmeldung
03.12.2026 19:00 - 22:00 Uhr	**BPW Köln** Schevener-Hof Laupendahler Landstr. 230 45239 Essen	**Weihnachtsfeier**	Infos & Anmeldung
08.12.2026 19:00 - 22:00 Uhr	**BPW Frankfurt** Restaurant Herr Franz Ulmenstr. 20 60325 Frankfurt am Main	**Jahresabschlussfeier 2026**	Infos & Anmeldung
15.12.2026 19:00 - 20:00 Uhr	**BPW Bonn** ONLINE	**KI - Aufbaukurs (Teil 2)**	Infos & Anmeldung

Alle Termine und Infos findet ihr auch auf den Websites der BPW Clubs.

#ProudToBeBPW
Die Geschichten hinter einem starken Netzwerk

Was bedeutet es, Mitglied im BPW zu sein? Diese Frage war der Ausgangspunkt für die Kampagne #ProudToBeBPW. Sie lädt Clubfrauen ein, ihre ganz persönliche Geschichte zu erzählen: **Was verbindet mich mit dem BPW? Warum engagiere ich mich? Worauf bin ich stolz?**

Initiiert wurde die Kampagne von BPW Essen mit Silke Grüner und Ulla Kroll, gemeinsam mit BPW Kronshagen mit Birgit Prange und Sonja Kammerlander sowie Ann Troy-Innis aus der BPW AG International. Gemeinsam entwickelten sie eine Initiative, die den BPW nicht über Zahlen oder Fakten erklärt, sondern über die Frauen, die ihn mit Leben füllen.

Denn hinter jedem Engagement steht ein persönliches „Warum“: berufliche Entwicklung, inspirierende Begegnungen, lebenslange Freundschaften, internationales Networking oder der gemeinsame Einsatz für die wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen. Diese Geschichten machen den BPW aus – und genau ihnen gibt #ProudToBeBPW eine Bühne.

Inzwischen ist die Kampagne selbst zu einem festen Bestandteil des Verbandslebens geworden. Ob auf Bundestagungen, Mitgliederversammlungen oder regionalen Veranstaltungen – der #ProudToBeBPW-Banner zieht Besucherinnen an und wird zum beliebten Fotopoint. Auch die Kampagnen-Buttons sind vielerorts im Einsatz und setzen ein sichtbares Zeichen für die Verbundenheit mit dem Netzwerk.

Die Kampagne lebt davon, dass immer mehr Frauen ihre Geschichte teilen. Wer mitmachen möchte, kann ganz einfach ein persönliches Statement und ein Foto einreichen. So wächst #ProudToBeBPW mit jeder neuen Stimme weiter und zeigt die Vielfalt, die den BPW auszeichnet.

Mitmachen: https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf0SCixO3KP3xQVIL-Bcr2-9gIGP2Ym2LqLbijL0jmwsrhr2A/viewform



Clubs, die die Kampagne bei ihren eigenen Veranstaltungen sichtbar machen möchten, können außerdem #ProudToBe BPW-Buttons bestellen und so ein weiteres Zeichen für die Gemeinschaft im BPW setzen.

Meldet Euch gerne bei:
silke.gruener@bpw-germany.de

Platz für Brands von Frauen für Frauen.

Das nächste Magazin erscheint im Dezember zum Jahresabschluss.

Redaktionsschluss und Einsendeschluss ist am 20.12.2026.





Impressum Verantwortlich für die Bereitstellung aller Inhalte: Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. Ansprechpartnerin: Heike Fiestas Cueto (Präsidentin) Katharina Lages-Willner (Vizepräsidentin)

Postanschrift: Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.
Gleditschstr. 45
10781 Berlin
Tel.: +49 30 55 07 52 09
Mobil: +49 173 53 00 473
E-Mail: info@bpw-germany.de

Vereinsregister: AG Wiesbaden: 22 VR 2307

Steuernummer: 20/206/23506

Konto: BPW Germany e.V. IBAN: DE43 1009 0000 2323 5910 00 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lobbyregister des Deutschen Bundestags | EU- Transparenz-Register Nr. 836392015840-91